

2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga: Bears siegen in Paderborn und klettern auf Platz 2

Die Hot Rolling Bears Essen kehren mit einem Sieg aus Paderborn zurück. Im Spitzenspiel der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga besiegten sie den Tabellenführer SpG Ahorn Panther Paderborn mit 82:66 (21:20, 17:11, 22:21, 22:14) und rücken hinter dem Hamburger SV auf Platz 2 vor.

Die Bears mussten ohne ihren plötzlich erkrankten Trainer Karl-Heinz Kolf zum Tabellenführer reisen. Für Kolf sprang Center Stefan Quurck ein. Und der machte seine Sache richtig gut. So gut, das Paderborns Trainer Detlef TIPP nach dem Spiel voll des Lobes war über die gute taktische Aufstellung und vor allen Dingen über die mannschaftliche Geschlossenheit.

Die „Bären“ begannen konzentriert, mussten allerdings durch den Paderborner Topscorer Brian Roberts gleich die ersten Körbe kassieren. Sie blieben dran, konnten immer wieder ausgleichen und gingen schließlich Mitte des ersten Viertels in Führung. Kein Team konnte sich entscheidend absetzen. Die Bears gingen mit einem hauchdünnen Vorsprung von 21:20 in das zweite Viertel.

„Ersatztrainer“ Quurck ließ die „Starting Five“ auf dem Parkett. Nur Ahmet Dogan musste auf Grund von drei frühzeitigen Fouls gegen Jörg Rosin ausgewechselt werden. Die Bears agierten konzentriert, deckten die beiden Paderborner Topscorer Roberts und Bartoldus gut ab und punkteten durch Markus Pungercar, Mimoun Quali und Manuel Onken. Sie führten zur Halbzeit 38:31.

Besonders stark in diesem Viertel, die holländische Nationalspielerin in Reihen der Bears, Lucie Houwen. In der Defensive eine Bank und an jedem Angriff beteiligt. In dieser Form wird sie wohl bei den Paralympics in London die „Bären-Farben“ vertreten.

Im dritten Viertel brachte Quurck wieder Dogan ins Spiel. Für Mannschaftskapitän Mimoun Quali, ebenfalls mit drei Fouls belastet, kam nun Jens Hillmann. Der vertrat den Kapitän gut und steuerte insgesamt 8 Punkte bei. Die ca. 20 mitgereisten „Bären-Fans“ erwarteten nun wieder das „berühmte dritte Bären-Viertel“. Aber da machte ihnen ein Paderborner Spieler einen Strich durch die Rechnung. Während die Bears-Verteidigung die beiden Topscorer Roberts und Bartoldus gut im Griff hatte, spielte Danilo Schmidt Punkt für Punkt ein. Somit konnte Paderborn das dritte Viertel fast ausgeglichen gestalten.

Mit 60:52 ging man ins letzte Viertel. Mannschaftskapitän Quali kam zurück und setzte gleich im Zusammenspiel mit Pungercar und Onken Akzente. Das Abschlussviertel wurde zum „Bears-Viertel“. Die Bären hatten nun den Gastgeber im Griff. Quurck brachte noch die U21-Nationalspielerin Linda Dohle, die sich gleich mit einem sehenswerten Korb in das harmonische Spiel der Bears einbrachte. Paderborn hatte nichts mehr entgegenzusetzen; die Bears gewannen verdient mit 82:66.

Stefan Quurck nach dem Spiel: „Ich muss dem Team ein Kompliment machen. Wir sind als Mannschaft aufgetreten; und diese mannschaftliche Geschlossenheit war heute der Erfolg. Den Sieg haben wir heute für unseren erkrankten Trainer Kalle Kolf eingefahren“.

Nach drei Siegen in der Rückrunde wollen die Bears natürlich die Siegesserie fortsetzen und auch ihr nächstes Heimspiel am 26. Februar 2012, gegen RSC Osnabrück gewinnen, um somit die Chance zum Aufstieg in die 1. Bundesliga zu wahren.

Die Punkte für die Bears: Pungercar (25), Onken (18), Quali (17), Hillmann (8), Houwen (6), Dogan (6), Dahle (2), Jörg Rosin

Die Punkte für die Ahorn Panther: Roberts (26), Schmidt (16), Bartoldus (13), Krietenbrink (5), Eschen (4), Wilmes (2), Herter, Altmeier